

# RS OGH 1986/4/22 4Ob319/86, 4Ob248/05g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.04.1986

## Norm

PatG 1970 §22

GMG §4 Abs1

## Rechtssatz

Der sogenannte Oberbegriff (beschreibende Teil) eines Patentanspruches soll das technische Gebiet und den Gegenstand der Erfindung angeben, auf die sich die im kennzeichnenden Teil umschriebene Erfindung beziehen soll. Daran schließt der kennzeichnende Teil, der die neuen Lösungsmittel enthält. Für die richtige Erfassung der Erfindung ist daher in aller Regel vom Oberbegriff auszugehen und dieser als wesentlicher Teil der Erfindungsbeschreibung zu würdigen; allerdings kann auch ein von dieser Regel abweichender Aufbau des Patentanspruches für die Ermittlung des Gegenstandes des Patentbesitzes ohne Einfluß sein. Für den Gegenstand eines aus mehreren Merkmalen bestehenden Patentbesitzes kann es auch belanglos sein, ob ein Merkmal im Oberbegriff oder im kennzeichnenden Teil des Anspruches steht; umgekehrt ist die Unterbringung des einen oder anderen Merkmals im kennzeichnenden Teil kein Beweis dafür, daß gerade hier in das Erfindersische zu erblicken ist.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 319/86  
Entscheidungstext OGH 22.04.1986 4 Ob 319/86  
Veröff: ÖBI 1986,147 = GRURInt 1987,603
- 4 Ob 248/05g  
Entscheidungstext OGH 20.04.2006 4 Ob 248/05g  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0071098

## Dokumentnummer

JJR\_19860422\_OGH0002\_0040OB00319\_8600000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)